

## Barcelos

### ÜBER



Wenn man die alte Brücke über den Rio Cávado überquert, betritt man einen der emblematischsten Orte der Handwerkskunst des Minho, Barcelos.

Ist eine alte Stadt. Davon zeugen die archäologischen Überreste aus der Vorzeit. Doch seine eigentliche Geschichte begann im 12. Jahrhundert, als ihm Dom Afonso Henriques die Verwaltungshoheit gewährte und es in den Rang der Kleinstadt erhob. 1298 belohnte Dom Dinis seinen Oberhofmeister João Afonso mit dem Titel Graf von Barcelos.

1385 wurde der Condestável Nuno Álvares Pereira zum 7. Graf von Barcelos ernannt. Er gab Barcelos seiner Tochter Dona Beatriz als Mitgift bei deren Hochzeit mit Dom Afonso, dem unehelichen Sohn von König Dom João I. Nun begann für Barcelos eine sehr dynamische Expansionsphase. Man errichtete die Brücke, die Stadtmauer, von der heute noch die Torre da Porta Nova erhalten ist, sowie den Herzogpalast, den Paço dos Duques, und die Mutterkirche, die Igreja Matriz.

Diese Denkmäler bilden heute das historische Zentrum der Stadt, das sein sympathisches mittelalterliches Ambiente bewahren konnte, das bisweilen von Adelssitzen und historischen Herrenhäusern unterbrochen wird, wie dem Solar dos Pinheiros oder der Casa do Condestável.

Bei einem Rundgang durch Barcelos sollte man unbedingt den alten Marktplatz besuchen, den Largo da Feira, heute auch Campo da República genannt. Dort befinden sich zwei Kirchen aus dem 18. Jahrhundert: die Igreja do Bom Jesus da Cruz, und die der Nossa Senhora do Terço. An jedem Donnerstag wird hier der größte Markt für volkstümliches Handwerk Portugals abgehalten. Sollten Sie diesen Wochenmarkt versäumen, besuchen Sie doch einmal das Töpfermuseum Museu da Olaria sowie das Zentrum für volkstümliche Kunst von Barcelos, wo Ihnen ein guter Eindruck geboten wird über das traditionelle Kunsthandwerk des Minho. Unter allen hier angefertigten Stücken ist natürlich der bunt bemalte Galo de Barcelos das repräsentativste, doch ebenso interessant sind die Orchestergruppen und die anderen Figuren, die typische Bräuche der Region darstellen.